



forum & wissenschaft & umwelt

Tätigkeitsbericht 2010 Vorschau 2011

Publikationsreihe Wissenschaft & Umwelt	
Interdisziplinär	2
Projekte und Prozesse	3
Veranstaltungen, Workshops und Diskussionen.....	7
Expertisen und Stellungnahmen.....	8
Öffentlichkeitsarbeit	9
Vorschau 2010	10
Vereinsarbeit	11

1. PUBLIKATIONSREIHE WISSENSCHAFT & UMWELT INTERDISZIPLINÄR

1.1. „Volksherrschaft und Öko-Logik“ (Nr. 14)

Braucht es zur Verbesserung des gesellschaftlichen Umweltverhältnisses mehr und andere Formen von Demokratie?

Dies ist die Grundfrage, der die nächste Ausgabe der Publikationsreihe des Forums gewidmet ist. Im Einzelnen soll sich das Heft folgenden Schwerpunkten und Fragestellungen widmen:

- Was ist von den Bürgern und Bürgerinnen zu erwarten? (Haltung, Engagement, Bürgerbewegungen, partizipative Demokratie ...)
- Wie kommen umweltpolitische Entscheidungen zustande und welche Interessen setzen sich durch? (Lobbies, „Postdemokratie“, Netzwerke, NGOs, Rolle von Medien und Internet ...)
- Welche Instrumente wären anzuwenden und wie haben sie sich bislang bewährt? (Direkte Demokratie, lokale Partizipation, Transparenz, Öffentlichkeitsbeteiligung ...)

Erscheinungstermin:
März 2011

Chefeditorin:
Rita Trattnigg

Verantwortlicher
Präsident:
Reinhold Christian

Redaktion:
Petra Schneider

1.2. „Umweltbildung“ (Nr. 15)

In Diskussion ist ein Schwerpunktheft zum Thema **Bildung**. Welche Art von Bildung brauchen wir für eine nachhaltige Gesellschaft? Wie sieht die Wirklichkeit aus? Was können Bildungssysteme in der Gesellschaft bewirken?

Die Abgrenzung des Themas erwies sich bislang als schwierig. Der Hauptfokus sollte auf die jüngeren Entwicklungen im universitären Bereich gelegt werden (Spezialisierung und „Ausbildung“ versus gesamtheitliche Bildung, Ökonomisierung der Universität, Gesellschaftswissenschaften versus „MINT“-Fächer ...). Offen ist, wie weit auf die allgemeine Bildungsdebatte, zu der es eine Fülle an Literatur gibt, eingegangen werden sollte.

Erscheinungstermin:
März 2012

Chefeditor: NN

Verantwortlicher
Präsident:
Reinhold Christian

Redaktion:
Petra Schneider

2. PROJEKTE UND PROZESSE

2.1. Info und Factsheet zum Thema „Wasserkraft“

Der Ausbau der Wasserkraft und ihre Rolle in der künftigen Stromversorgung Österreichs steht aktuell im Mittelpunkt zahlreicher Überlegungen und Diskussionen. Umweltfreundlichkeit und CO₂-Freiheit der Wasserkraft werden derzeit vielfach als starkes Argument für deren weiteren Ausbau herangezogen.

Das im Oktober 2010 erschienene Factsheet des Forum Wissenschaft & Umwelt zeigt auf, dass Klimaschutz durch Wasserkraft“ jedoch eine grobe Irreführung ist, denn

- Der Anteil der Wasserkraft sinkt derzeit trotz fortgesetztem Ausbau,
- Wasserkraft braucht zum Ausgleich von saisonalen Schwankungen kalorische Kraftwerke,
- Pumpspeicher waschen Atom- und Kohlestrom weiß.

Nicht der weitere Ausbau von Wärme- und Wasserkraftwerken, sondern die umsichtige und wirkungsvolle Nutzung der elektrischen Energie kann zum Klimaschutz beitragen und der Wasserkraft wieder zu ähnlich hoher Bedeutung verhelfen, wie sie sie früher hatte.

Das Forum Wissenschaft & Umwelt hat sich eingehend mit den Daten und Fakten zum Ausbau der Wasserkraft, zur Entwicklung des Strombedarfs und zum Klimaschutz befasst. Die wichtigsten Informationen wurden im Factsheet „Wasserkraft – kein Weg aus der Klimakrise!“ zusammengefasst.

Detailliertere Informationen sowie das Factsheet zum Download finden sich auf der Homepage des Forum Wissenschaft & Umwelt unter www.fwu.at

Stand 12/2010:
abgeschlossen

Verantwortlicher
Präsident:
Reinhold Christian

Text:
Reinhold Christian
Gerhard Imhof

Organisation:
Elisabeth Pfnier

2.2. Umfrage „Klimakrise, Wirtschaftskrise – Raumkrise?“

Im Oktober 2009 wurde das Umfragen-Projekt des Forums gestartet. Ziel des Projektes ist es, aktuelle Themen der Zeitschrift aufzugreifen und an die Öffentlichkeit zu bringen. Die erste Umfrage war dem Thema räumliche Entwicklung gewidmet und per E-Mail an 550 RaumwissenschaftlerInnen (wissenschaftliche Institute, Behörden, private Büros) in Österreich, Deutschland und der Schweiz gesendet. Der Rücklauf betrug etwa 10 Prozent.

Die Mehrheit der befragten Expertinnen und Experten (33 von 58) beurteilt die räumliche Entwicklung der letzten Jahrzehnte „negativ“ oder „eher negativ“. 14 Befragte werten diese als neutral oder widersprüchlich, lediglich 8 als „positiv“ oder „eher positiv“. Aufschlussreich ist, was als positiv gewertet wird: Das sind vor allem jene Anstrengungen, mit denen in den Bereichen Umwelt, Stadt- und Regionalplanung versucht wurde, den Trends der letzten Jahrzehnte entgegenzuarbeiten: Revitalisierungen und Sanierungen, Schutzgebiete und Renaturierungen, Örtliche Entwicklungskonzepte, Bürgerbeteiligung und anderes mehr.

Stand 12/2010:
abgeschlossen

Verantwortlicher
Präsident:
Reinhold Christian

Fragebogen und
Auswertung:
Petra Schneider

Ein umfassender Bericht zu den Ergebnissen der Umfrage ist auf der Homepage des FUW abrufbar und wurde an Politiker, Entscheidungsträger, Wissenschaftler und Journalisten verschickt. Die Zeitung „Die Presse“ widmete dem Thema daraufhin einen ausführlichen Bericht.

Auch bei den Alpbacher Baukulturgesprächen im September 2010 wurde die Umfrage präsentiert und der Fragebogen an die Teilnehmer verteilt.

2.3. Flussbauliches Gesamtprojekt Via Donau

Dem Gründungsanlass des Forums entsprechend befassen sich mehrere Vorstandsmitglieder intensiv mit der Frage der weiteren Entwicklung der Donau und insbesondere des Nationalparks Donauauen flussabwärts von Wien. Seit vielen Jahren wird ehrenamtlich an Moderationsverfahren, Diskussionen, Politikergesprächen etc. mitgewirkt. Das Forum Wissenschaft & Umwelt hat zahlreiche interne Workshops und Veranstaltungen unter Beiziehung externer Experten abgewickelt.

Stand 12/2010:
Mitwirkung am
UVP-Verfahren

Verantwortlicher Präsident:
Reinhold Christian

Organisation: Elisabeth Pfnier

Ziele des Forum Wissenschaft & Umwelt

Angestrebt wird nicht eine Verhinderung des Projekts, sondern eine Modifikation, die einerseits gerechtfertigte und argumentierbare Verbesserungen für die Schifffahrt bringt, andererseits aber die ökologische Situation im Nationalpark Donauauen wesentlich verbessern kann. Es geht um eine Minimierung der technischen Eingriffe (die derzeit im Übermaß vorgesehen sind und die Anforderungen einer modernen Donauschifffahrt bei weitem übersteigen) und um eine Optimierung der ökologischen Verbesserungsmaßnahmen.

In einem Gespräch mit der neuen Geschäftsleitung der via donau hat diese signalisiert, verstärkt mit dem Forum Wissenschaft & Umwelt in Dialog zu treten. Inhalte dieses Dialoges sollen sein:

- Optimierung der Auendynamik bei Erhaltung von Lizenzhabitaten bzw. Sonderstandorten (Art und Ausmaß der Maßnahmen, zeitliche Abfolge, etc.)
- Modifikation des Regulierungsprojektes: Diskussion der Schifffahrtsparemeter unter Gesichtspunkten des aktuellen Standes der Technik und Zukunftsperspektiven, Diskussion flussbaulicher Maßnahmen aufbauend auf aktuellen Grundlagen.
- Ökologische Begleitung von Planung, Bau und Betrieb.

Auf den entsprechenden Vorschlag des Forum Wissenschaft & Umwelt erfolgte jedoch keinerlei Reaktion der via donau ...

UVP

Im Februar 2010 urgierte das Forum Wissenschaft & Umwelt in einer von Josef Unterweger eingebrachten Einwendung nochmals die Miteinbeziehung der Stellungnahmen der Projektkritiker, die Vorlage eines Prüfbuches, die Vorlage einer zusammenfassenden Bewegung sowie die Beendigung der ständigen Verletzungen des Parteiengehörs (fehlende Information, Vorlage von Gutachten nach der Verhandlung etc.)

In der Vorstandssitzung des FWU im September 2010 wurde angeregt, wesentliche Fragen zur Schifffahrt (aktueller Bedarf, künftiger Bedarf nach Art

und Menge des Transportgutes, technische Anforderungen für die Schifffahrt, Logistik, Möglichkeiten zeitgemäßer Informations- und Kommunikationstechniken, ...) zu klären und gegebenenfalls in einer Einwendung die Frage aufzuwerfen, inwieweit die weitreichenden flussbaulichen Maßnahmen vor diesem Hintergrund wirklich notwendig und sinnvoll sind.

Argumentation und Diskussion

Funktionäre des Forum Wissenschaft & Umwelt begleiten das Projekt mit dem Ziel einer grundlegenden Modifikation in vielfältiger Hinsicht in ihren Kontakten mit Politikern, der höheren Verwaltung, den Umweltschützern, durch Mitwirkung in einer einschlägig aktiven Gruppe von Nichtregierungsorganisationen gemeinsam mit WWF und Umweltdachverband, durch aktive Mitwirkung an der Tätigkeit der Nationalparkbeiräte NÖ (Christian, Spitzenberger) und Wien (Weish, Christian, Rehm), Diskussionbeiträge zu Veranstaltungen an der Technischen Universität und im Biozentrum, durch Sondierungsgespräche mit hochrangigen Vertretern der via donau als Projektbetreiber u.v.a.m.

2.4. Boku-Forum Umweltethik

Im Zusammenhang mit seinen Vorlesungen "Humanökologie" und "Umweltethik" hat Peter Weish ein "BOKU-Forum Umweltethik" initiiert. Interessierte Studierende (derzeit mehr als 35) bringen Fragen und Themen ein, über die diskutiert wird. Auf diese Weise wird jahrzehntelange Erfahrung in den Bereichen Ökologie, Umwelt und Gesellschaft an die interessierte Jugend, die Orientierung in unserer Zeit des Wandels sucht, weiter gegeben. Dies ist insofern wichtig, als die Berichterstattung seitens der Medien zu Umweltfragen häufig mehr zur Verwirrung als zur sachlichen Information beiträgt.

Das BOKU-Forum Umweltethik (das 1 Mal pro Woche stattfindet) ist auch in Zusammenhang mit dem Aufbau einer "Ethik-Plattform" an der Universität für Bodenkultur zu sehen, an der Peter Weish als Vertreter des Departments für Integrierte Biologie und Biodiversitätsforschung mitarbeitet.

Stand 12/2010:
im Laufen

Verantwortlicher Präsident:
Peter Weish

Organisation: Peter Weish

2.5. Beirat „Nationalparks Austria“

Der Umweltdachverband arbeitete einen Vorschlag zur Nationalpark-Strategie für Österreich aus, zu der das Forum Wissenschaft & Umwelt (R. Christian) Beiträge geliefert hat und der in die Österreichische Nationalparkstrategie eingeflossen ist. Diese Österreichische Nationalpark-Strategie, die am 21. Juni 2010 der Öffentlichkeit präsentiert wurde, sieht unter anderem die Gründung eines Begleitausschusses vor. Aufgaben dieses Beirates sind Informations- und Erfahrungsaustausch, Empfehlungen zu fachlichen und strategischen Schwerpunkten für die österreichischen Nationalparks, die Evaluierung der Zielerreichung etc. Als Mitglieder sind VertreterInnen des Bundes, der betroffenen Bundesländer, der Nationalparkverwaltungen und der NGOs eingebunden.

Das Forum Wissenschaft & Umwelt wird in diesem Beirat durch Dr. Reinhold Christian vertreten sein.

2.6. Vertretung des Forum Wissenschaft & Umwelt in diversen Gremien

P. Weish wurde als Vertreter des Naturschutzbundes in den Wiener Nationalparkbeirat berufen, R. Christian ist Vertreter des Forum Wissenschaft & Umwelt im NÖ Nationalparkbeirat. R. Christian wurde in diesem Gremium mehrfach eingeladen, Stellung zu beziehen, an Diskussionen mitzuwirken und Vorträge zu halten – insbesondere zu den Themen Wasserkraft und Flussbauliches Gesamtprojekt.

2.7. ZEFÖ – Zukunftsfähige Energieversorgung für Österreich

Umwelt Management Austria erarbeitet gemeinsam dem Forum Wissenschaft & Umwelt und dem Institut für Industrielle Ökologie Szenarien für eine langfristig sichere, ökologisch und sozial verträgliche Energieversorgung Österreichs. An Stelle der herkömmlichen Szenariotechnik, die durch Variation einiger wichtiger ökonomischer und ökologischer Parameter letztendlich doch immer eine Art modifizierter Trendfortschreibung darstellt, wurden in diesem Projekt Szenarien entwickelt, die von den langfristig verfügbaren, also ausschließlich erneuerbaren, Energieträgern ausgeht und untersucht, inwieweit die derzeit konsumierten Energiedienstleistungen damit darstellbar sind und inwieweit sogar noch steigende Anforderungen an Energiedienstleistungen damit befriedigt werden können.

Im Zuge des Projekts wurden mehrere derartige Szenarien entwickelt, die Aufgabe des Forum Wissenschaft & Umwelt war es in erster Linie, die ausgearbeiteten Szenarien interdisziplinär hinsichtlich ihrer ökonomischen, sozialen und ökologischen Wirkungen zu evaluieren. Die Ergebnisse dieser Evaluierung wurden für den Endbericht zur Verfügung gestellt, der noch im Dezember 2010 beim Fördergeber abgegeben werden soll.

2011 wird es auf der Basis dieser Studie mehrere Aktivitäten der Partner geben. Das Forum Wissenschaft & Umwelt wird gemeinsam mit Umwelt Management Austria ein Symposium zur Thematik ausrichten, in dessen Mittelpunkt die Präsentation von ZEFÖ stehen wird. Experten aus dem In- und Ausland werden dazu Stellung beziehen und Vorschläge einbringen.

Stand 12/2010:
im Laufen

Verantwortlicher Präsident:
R. Christian

Organisation: Umwelt
Management Austria,
E. Pfnier

3. VERANSTALTUNGEN, WORKSHOPS UND DISKUSSIONEN BEITRÄGE ZU VERANSTALTUNGEN & PROJEKTEN

(Vorträge, Diskussionsbeiträge von Vorstandsmitgliedern / auszugsweise)

- Laufend: **Boku-Forum „Umweltethik“** (siehe Seite 5)
28. Jänner 2010: **Wachstum im Wandel**
Konferenz, Präsentation des Heftes „Nachhaltiges Wachstum?“
Veranstalter: Lebensministerium
18. Februar 2010: **„Gentechnik, Permakultur, Energiepflanzen & Co – Alternativen zur konventionellen Landwirtschaft?“**
Fachdiskussion, P. Weish als Vertreter des Forums am Podium
Veranstalter: Umwelt Management Austria
10. Juni 2010: **„Fortschritt, Protest, Besinnung?“**
Vortrag zur Geschichte der österreichischen Umweltbewegung vom Wienerwald über Zwentendorf bis zur Tierschützercausa von Gernot Neuwirth
15. Juni 2010: **„Umweltbildung“**
Workshop des Vorstandes
22. September 2010: **Workshop „iso natura – Qualitätsstandards in Naturschutzverfahren“**
S. Kux als Vertreter des Forums
Veranstalter: Umweltdachverband
16. Oktober 2010: **„Braucht der Mensch die Natur oder die Natur den Menschen?“**
Festvortrag von Peter Weish anlässlich 50 Jahre Naturschutzbund NÖ
9. November 2010: **„Mit einer Ökologisierung der Finanzpolitik auf Zielkurs in der Umwelt- und Budgetpolitik?“**
Jahrestagung des Umweltdachverband, Moderation: R. Christian
26. November 2010: **Generalversammlung**
Wahl des Präsidiums

4. EXPERTISEN UND STELLUNGNAHMEN

26. Februar 2010: **Stellungnahme zum Kriterienkatalog Wasserkraft Tirol**
an das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (gemeinsam mit dem Umweltdachverband und dessen Mitgliedsorganisationen)
- März 2010: **Epigenetics and Human Health: Linking Hereditary, Environmental and Nutrition Aspects**
Wiley-VCH, Weinheim, 2009, 298 Seiten, ISBN: 978-3-527-32427
(A. Haslberger)
9. April 2010: **Stellungnahme zur Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2010**
an den Verfassungsdienst des BKA
(R. Christian, Thomas Alge – Ökobüro)
11. Juni 2010: **Stellungnahme zur Gemeinsamen Agrarpolitik**
an EU-Agrarkommissar Dacian Ciolos
(P. Schneider)
24. Sep. 2010: **Teilnahme an der Konsultation der Europäischen Kommission zur Änderung der UVP-Richtlinie**
(R. Christian, J. Unterweger)

5. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

5.1. Internet-Präsenz und Online-Aktivitäten

Als nächster Schritt zur Verbesserung der Web-Präsenz werden die technischen Voraussetzung der Homepage auf ein Content Management System (CMS) umgestellt. Dies wird es ermöglichen, die Site interaktiver zu gestalten, und die Betreuung und Aktualisierung erleichtern. Die neue Homepage des Forum Wissenschaft & Umwelt wird noch heuer online gehen.

Geplant sind auch Blogs von WissenschaftlerInnen (subjektive Kommentare zu aktuellen Themen in unterschiedlichen Bereichen wie Ökonomie, Recht, Biodiversität etc.). Derzeit erweist es sich als schwierig, WissenschaftlerInnen zu finden, die über die zeitlichen Ressourcen verfügen, solche Blogs regelmäßig mit Inhalten zu versehen.

5.2. Neuer Imagefolder

Ein neuer, den aktuellen Entwicklungen des Forums angepasster Imagefolder mit allgemeinen Informationen zu den Zielen und der Arbeitsweise des Forum Wissenschaft & Umwelt wurde zur Auflage bei Veranstaltungen und an den Universitäten sowie zur Anwerbung neuer Mitglieder erstellt und geht demnächst in Druck.

5.3. Presseaussendungen, Gastbeiträge & Leserbriefe

9. April 2010: **Presseaussendung zur Umfrage „Raum in der Krise“**
(P. Schneider)
27. April 2010: **Replik zum Gentechnik-Kommentar von Eric Frey**
Leserbrief an den Standard (P. Weish)
27. Mai 2010: **Pressekonferenz zur Ratifizierung des Europäischen Übereinkommens über Hauptbinnenwasserstraßen (AGN-Abkommen)**
gemeinsam mit dem Umweltdachverband (R. Christian)
16. Juli 2010: **Gastkommentar „Klimaschutz durch Wasserkraft“**
in der Zeitschrift „Umweltschutz“ (R. Christian)
17. Juli 2010: **„Flussbauliches Gesamtprojekt: Optimierung unabdingbar“**
Leserbrief in „AquaPress“ (R. Christian)
24. September 2010: **Presseaussendung „Klimaschutz durch Wasserkraft – eine grobe Irreführung“**
(R. Christian)
25. November 2010: **„Bevölkerung war pro Nationalpark, Gegner blieben unsichtbar“**
Interview mit R. Christian in „Naturschutz-bunt“ zu den NÖ Nationalparks

6. VORSCHAU 2011

6.1. Publikationsreihe Wissenschaft & Umwelt Interdisziplinär

Nr. 14: Volksherrschaft und Öko-Logik

Nr. 15: Umweltdemokratie

Siehe Seite 2

6.2. Projekte und Prozesse

Umfrage zum Thema „Nachhaltiges Wachstum“:

Nach dem Muster der Raumplanungs-Umfrage soll die Scientific Community auch zum Thema der letzten Ausgabe von „Wissenschaft & Umwelt Interdisziplinär“ befragt werden.

Zukunftsfähige Energieversorgung:

Das Forum Wissenschaft & Umwelt wird das wichtige Thema gemeinsam mit Umwelt Management Austria im Zusammenhang mit der Forschungsarbeit ZEFÖ aufgreifen und in einem Symposium zur Diskussion stellen.

Flussbauliches Gesamtprojekt Via Donau

In Abhängigkeit vom weiteren Verlauf der Verfahren wird sich das Forum auch weiterhin an der Diskussion um alternative Lösungen für die Donau im Nationalpark einsetzen.

Atomenergie:

Selbstverständlich werden die Initiativen zu Euraton, Temelin und Mochovce weiter verfolgt.

6.3. Veranstaltungen, Expertisen und Stellungnahmen

Laufende Be- und Erarbeitung von Expertisen, Stellungnahmen und Konzepten zu aktuellen umweltpolitischen Agenden in den Bereichen **Umwelt, Klima- & Energiepolitik, Verkehr, Ökologie & Schutzgebiete, Landschaft & Raum, Umweltrecht.**

Das Forum Wissenschaft & Umwelt wird zum Thema der in Arbeit befindlichen Zeitschrift „Volksherrschaft und Öko-Logik“ eine Diskussionsveranstaltungen zu jeweils aktuellen Fallbeispielen und Projekten durchführen.

Weiters sollen die zahlreichen Stellungnahmen, Positionierungen, Vorträge und Vorbringungen von Mitgliedern des Forums in den wesentlichen Schwerpunkten in größeren Veranstaltungen der interessierten Öffentlichkeit nahe gebracht werden.

6.4. Öffentlichkeitsarbeit

- Laufende Betreuung & Aktualisierung der **Website.**
- Durchführung von elektronischen **Umfragen unter externen Fachleuten** zu aktuellen Themen. Vermittlung der Ergebnisse im Internet & per aktiver Pressearbeit.
- **Presseaussendungen und –konferenzen.**
- Konzeption und Co-Organisation von **Veranstaltungen.**

Die Medienarbeit wird auf die Schwerpunktthemen (siehe Veranstaltungen, Zeitschrift) fokussiert. Zusätzlich sollen aktuelle Anlässe wahrgenommen werden, um als Forum oder gemeinsam mit anderen Organisationen die Öffentlichkeit fundiert zu informieren und gesellschaftlich relevante Vorschläge vorzubringen.